












Kommunaler Nachhaltigkeitscheck für den Bebauungsplan „Schulstandort Willy-Brandt-Straße“ Nr. A-2021-2B

Die Wirkung des Vorhabens wird in den einzelnen Bereichen mithilfe der jeweiligen Leitfrage eingeschätzt und mit farbigen Punkten in der Tabelle wie dargestellt markiert. Eine schwache Auswirkung kann durch einen unausgefüllten Punkt dargestellt werden. Ist keine Aussage möglich (z. B. weil für die Antwort relevante Informationen fehlen), so wird dies anstelle der Kurzbegründung vermerkt.






Ist die Wirkung sowohl fördernd als auch hemmend (z. B. aus der Sicht unterschiedlicher Interessengruppen), so werden beide Felder markiert. In diesem Fall ist aber eine Begründung zwingend notwendig. Wichtig: Gleichzeitig fördernde und hemmende Wirkungen heben sich nicht gegenseitig auf!

Handlungsfeld	Leitfrage	fördernd	Kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung und Hinweise zur weiteren Planung
					
					

Ökologische Tragfähigkeit

Handlungsfeld	Leitfrage	fördernd	Kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung und Hinweise zur weiteren Planung
Klimaschutz	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Klimaschutz und die Senkung der Treibhausgas-Emissionen aus?				Umsetzung des Gebäudes verbraucht Treibhausgase
Energie	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsamen Umgang mit Energie und den Ausbau regenerativer Energien aus?				Möglichkeit der Nutzung von Photovoltaik
Flächeninanspruchnahme	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den nachhaltigen Umgang mit Flächen im Innen- und Außenbereich aus?				Nutzung einer Baulücke durch maßvolle Nachverichtung
natürliche Ressourcen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen aus?				Verbrauch von Ressourcen
Biologische Vielfalt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Erhalt oder Förderung der Vielfalt an Pflanzen, Tieren und deren Lebensräumen aus?				Ausgleichsmaßnahmen für betroffene Tierarten in direkter Nähe
Anpassung an den Klimawandel	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung an die Folgen des Klimawandels aus?				Versiegelung von Fläche allerdings im Innenbereich

Wirtschaft, Arbeit und Mobilität

Handlungsfeld	Leitfrage	fördernd	Kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung und Hinweise zur weiteren Planung
Wirtschaftsstandort	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Stärkung des Wirtschaftsstandorts aus?				Keine Auswirkungen zu erwarten
Arbeitsplatzangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Arbeitsplatzangebot aus?				Keine Auswirkungen zu erwarten
Nahversorgung und zentrale Dienstleistungen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Nahversorgung der Bevölkerung aus?				Keine Auswirkungen zu erwarten
lokale und regionale Wertschöpfung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf örtliche Betriebe und den Absatz von Produkten und Dienstleistungen in der Region aus?				Keine Auswirkungen zu erwarten
Fiskalische Nachhaltigkeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den kommunalen Haushalt aus?				Kosten trägt Vorhabenträger

Mobilität	Wie wirkt sich das Vorhaben auf eine umweltverträgliche Mobilität aus?	●			Keine Auswirkungen zu Erwarten
Soziales und Gesellschaft					
Handlungsfeld	Leitfrage	fördernd	Kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung und Hinweise zur weiteren Planung
Gesundheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Gesundheit und Gesundheitsvorsorge der Menschen aus?		●		Keine Aussage möglich
Sicherheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Sicherheit im öffentlichen Raum aus?		●		Keine Auswirkungen zu Erwarten
Kultur und Freizeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf Freizeit- und Kulturangebote für alle Gesellschaftsgruppen aus?		●		Keine Auswirkungen zu Erwarten
Gesellschaftliche Veränderung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Umgang mit wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen aus?		●		Keine Auswirkungen zu Erwarten
Wohnraumangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Angebot von bezahlbarem und bedürfnisgerechtem Wohnraum für alle Gesellschaftsgruppen aus?	○			Vertragliche Verpflichtung zur Herstellung von sozialem Wohnungsbau
Chancengerechtigkeit und Teilhabe	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die gerechte Teilhabe Aller am gesellschaftlichen und politischen Leben aus?		●		Keine Auswirkungen zu Erwarten
Rahmenbedingungen und Fernwirkungen					
Handlungsfeld	Leitfrage	fördernd	Kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung und Hinweise zur weiteren Planung
Partizipation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Beteiligung der Bevölkerung an Entscheidungsprozessen aus?		●		Beteiligung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben im B-Plan Verfahren erfolgt
Bürgerschaftliches Engagement	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Engagement der Bevölkerung für das Gemeinwesen aus?		●		Keine Auswirkungen zu Erwarten
Regionale und interkommunale Zusammenarbeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen aus?		●		Keine Auswirkungen zu Erwarten
Überregionale und globale Auswirkungen	Wie wirkt sich das Vorhaben über die eigene Region hinaus aus?		●		Keine Auswirkungen zu Erwarten
Bildung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Weiterentwicklung und den Ausbau des Bildungsangebots aus, auch in Bezug auf die sich verändernde Arbeitswelt?		●		Keine Auswirkungen zu Erwarten
Innovation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Entstehung von hilfreichen Neuerungen, guten Ideen und Know-how in Wirtschaft, Gesellschaft und Umweltschutz aus?		●		Keine Auswirkungen zu Erwarten

Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

Der Bebauungsplan schafft die Voraussetzung für den Bau eines Mehrfamilienhauses in Goldbach. Diese Bautätigkeit an sich geht zwangsweise mit Ressourcenverbrauch einher. Es handelt sich allerdings um eine Nachverdichtung im Innenbereich auf einer Fläche mit wenig ökologischer Relevanz auf der so dringend benötigter Wohnraum geschaffen werden kann.

Bearbeitet von: Carolin Cichon

Datum: 11.11.2024

Anlage zum Kommunalen NI-Check: Anhaltspunkte zu den Leitfragen

Handlungsfeld	Anhaltspunkte zu den Leitfragen „Ökologische Tragfähigkeit“
Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> - dauerhafte Senkung des Ausstoßes von Kohlendioxid, Methan und anderer Treibhausgase (THG) - Vermeidung von THG-Emissionen, z.B. durch entsprechende Siedlungsplanung oder Mobilitätsangebote - überprüfbare Kompensation möglichst in der Region - Beachtung von Grauer Energie in Lieferketten und Baumaterialien
Energie	<ul style="list-style-type: none"> - Erschließung von Einsparpotentialen, u.a. durch Sanierung, kommunale Förderprogramme - Steigerung der Energieeffizienz - Ausbau regenerativer Energien und Kraft-Wärme-Kopplung, auch in Verbindung Versorgungsnetzen - vorhabenbezogenes Energiekonzept liegt vor
Flächeninanspruchnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der Natur-/ Kulturlandschaft - Erhalt und Qualität innerstädtischer Freiflächen - sparsame Flächenbebauung - Minimierung neuer Versiegelung - angemessene Kompensation z.B. durch Entsiegelung - Konservierung versiegelter Flächen
natürliche Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Qualität von Boden, Wasser, Luft - Erhalt der Regenerationsfähigkeit des Naturhaushalts - Suffizienz bzw. Rohstoffschonung - Kreislaufwirtschaft und nachhaltiges Bauen
Biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grüne und Blaue Infrastruktur für die Artenvielfalt erschließen - Flächen und Biotope für die Artenvielfalt schützen, entwickeln und vernetzen - Landnutzung naturbezogen ausrichten
Anpassung an den Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> - Risikominderung, z. B. durch ganzheitlichen Hochwasserschutz - Erhalt und Aufwertung von Grünflächen und Frischluftschneisen - Minimierung von Wärmeinseleffekten - systematische Begrünung von Gebäuden, Straßen und Plätzen
Handlungsfeld	Anhaltspunkte zu den Leitfragen „Wirtschaft, Arbeit und Mobilität“
Wirtschaftsstandort	<ul style="list-style-type: none"> - vorhandene Wirtschaftszweige erhalten und ausbauen bzw. neue Zweige fördern - moderne Infrastruktur bzw. Anbindung vorhalten (real und virtuell)
Arbeitsplatzangebot	<ul style="list-style-type: none"> - qualitativ, auskömmliche und unbefristete Arbeitsverhältnisse, familienfreundlich usw. - quantitativ - Nachwuchsförderung
Nahversorgung und zentrale Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - vielfältiger Einzelhandel - wohnungsnah Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs - öffentliche und private Dienstleistungen
lokale und regionale Wertschöpfung	<ul style="list-style-type: none"> - Inanspruchnahme von lokalem oder regionalem Gewerbe, Handel und Dienstleistungen
Fiskalische Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Belastung des Haushaltes - Folgekosten/Abschreibungen/Amortisation - Verschuldung(-skosten) und Tilgung - zukunftsorientierte und langfristige wirksame Investitionen - Lasten und Handlungsspielräume für zukünftige Generationen
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Rad-/Fußverkehr - Verkehrsentlastung - verbesserte ÖPNV-Anbindung, Taktung und Verbund - gute Verknüpfung und einfacher Wechsel zwischen Verkehrsträgern - barrierefreier Zugang zu den Verkehrsmitteln - Ausbau des Umweltverbundes zu Lasten des motorisierten Individualverkehrs und des Güterverkehrs auf der Straße - Umweltverträgliche Logistik - Vermeidung von Emissionen (Luftbelastung und Lärm)

Handlungsfeld	Anhaltspunkte zu den Leitfragen „Soziales und Gesellschaft“
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung bzw. Reduzierung von Emissionen (Luftbelastung und Lärm) - hohes Niveau von Gesundheits- und Pflegeangeboten, zugänglich für alle Bevölkerungsgruppen - Erholungsräume schaffen - Prävention durch Sport und gesunde Ernährung usw.
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> - Angsträume vermeiden - Kriminalität vorbeugen - rechtzeitige Notfallhilfe - Risikomanagement, Katastrophenschutz
Kultur und Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> - vielfältiges, gut erreichbares und bezahlbares Angebot - attraktive und qualitätsvolle Angebote - Freiräume für neue Ideen - Gelegenheit zum Austausch verschiedener Kulturen
Gesellschaftliche Veränderung	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältige Begegnungsmöglichkeiten und Angebote zum produktiven Miteinander - Umfassendes Betreuungsangebot für Jung und Alt - Herausforderung durch Zu-/Abwanderung
Wohnraumangebot	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnraumangebot in allen Marktsegmenten - belebte Wohnquartiere mit intaktem sozialem Umfeld - generationsübergreifende und innovative Wohnformen - attraktive Wohnstandorte mit durchgrünten Freiräumen
Chancengerechtigkeit und Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> - eigenständige Existenzsicherung - gesellschaftliche Durchlässigkeit - Inklusion und Integration - Barrierefreiheit
Handlungsfeld	Anhaltspunkte zu den Leitfragen „Rahmenbedingungen und Fernwirkungen“
Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> - Information und offene Kommunikation über die gesetzlichen Vorgaben hinaus - Transparenz der Planungs- und Entscheidungsprozesse - Angebot zur Mitgestaltung und Mitentscheidung
Bürgerschaftliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von gemeinnützigen Initiativen und Vereinen - Stärkung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung - Hilfe zur Selbsthilfe
Regionale und interkommunale Zusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Lösungen mit (Nachbar-)Kommunen - Ausbau der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit - Synergien ermöglichen und nutzen
Überregionale und globale Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> - ökologische und soziale Lebens-, Arbeits- und Produktionsbedingungen auch in anderen Teilen der Welt (z. B. Fairer Handel) - transparente Lieferketten nach den bei uns geltenden Standards - Austausch von Know-How
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - an Nachfrage und Anforderungen angepasstes vielfältiges Bildungsangebot - Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsgruppen - Durchlässigkeit der Bildungswege - gute Ausbildungsangebote - Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen - Bildung für nachhaltige Entwicklung
Innovation	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz moderner Technologie für mehr Effizienz, für vernetzte/integrierte Systeme, zur Unterstützung von Dienstleistungen, Prozessen und Infrastrukturen - Digitalisierung - Förderung von Start-ups und Unternehmensgründungen - neue Wohnformen - alternative Konsum- und Lebensstile